

## SULPHUR (Sulphur lotum - Schwefel)

Kurzporträt des größten homöopathischen Arzneimittels

7	N	8	O	9	F	10
Stickstoff 14,007 2/5	Sauerstoff 15,999 2/6	Fluor 18,998 2/7	Neon 20,180 2/8	Phosphor 30,974 2/8/5	Schwefel 32,06 2/8/6	Chlor 35,453 2/8/7
33	As	34	Se	35	Br	36
Arsen 74,922 2/8/18/5	Selen 78,956 2/8/18/6	Brom 79,904 2/8/18/7	Krypton 83,80 2/8/18/8	Sb	Te	I

### Auszug aus dem Periodensystem

Sulphur (Schwefel) hat die Nachbarn:  
 Sauerstoff, Phosphor, Chlor und Selen



**Sulphur lotum - Schwefel**

### Sulphur und seine Geschichte

In dem Buch „Harry Potter und der Stein der Weisen“ finden wir eine alte Idee aus der Alchemie wieder, die die Autorin für ihre Zwecke gewandelt hat. Die Alchemisten suchten früher tatsächlich nach dem „Stein der Weisen“. Der war allerdings nicht in der Lage, ein unendlich langes Leben zu schenken, sondern sollte jedes unedle Metall zu Gold transformieren.

Nach der Vorstellung der Alchemisten waren die unedlen Metalle in einem Werdungsprozess begriffen, der sie dann irgendwann einmal edel werden lassen würde. (Sulphur selbst hält sich für edel und die Anderen für unedel, es sei denn, sie stammen von ihm ab.) Der Herstellungsprozess war unendlich kompliziert und hochgeheim: nur unter den Alchemisten durfte das Wissen um die Herstellung des Steins weitergegeben werden! (Und so glaubt auch Sulphur daran, höchstpersönlich den Stein der Weisen für sich gepachtet zu haben.)

Der Stein wurde bereits im 17. Jahrhundert wie folgt beschrieben: rot, fest, schmelzbar, feuerbeständig, nicht verdampfbar, kompakt, hohe Dichte. Und Sulphur wird beim Schmelzvorgang dunkelrot; nach schnellem Abkühlen erscheint es glasartig.

Schwefel und Quecksilber (Mercurius) hatten es den Alchemisten sowieso sehr angetan: Eine Theorie lautete, dass durch die „Chymische Hochzeit“ beider Elemente alle anderen Elemente geboren würden. Schwefel übernahm hierbei den

männlichen Part, Quecksilber den Weiblichen. (Nach Jan Scholten sind die Sulphur-Themen auch Liebe und Ehe.)

Und überhaupt: Die Alchemie ist das, was echte Sulphuriker zu schätzen wissen. Über Jahrhunderte andauerndes Theoretisieren mit anderen gleichgesinnten Theoretikern, und jeder denkt für sich, nur ER habe die wahre Weisheit gepachtet.

Mit Schwefel assoziieren wir Christen auch den Teufel. In der Hölle steigen Schwefeldämpfe auf. Der Teufel selbst: Er stinkt, ist schmutzig und treibt mit den Menschen seine Späßchen. So sieht auch der wahre Sulphuriker aus, wenn wir den psychischen Bildern der Arzneimittellehren trauen dürfen. (Misstrauen ... auch das gehört zu Sulphur dazu. Und ich möchte gleich betonen, dass ich bislang noch keinen stinkenden, schmutzigen Possenreißer in der Praxis sitzen hatte, es sei denn, er war jünger als 5 Jahre. Im echten Leben zeigen sich die Sulphur-Spuren dezenter: Da war zum Beispiel mal die Frau, die in der Praxis vergnügt ihre selbstgestrickten Wollsocken anschaute und darüber sinnierte, ob sie die Socken jetzt schon eine oder zwei Wochen tragen würde.)

Schwefel begegnet uns auch im Wein. Und dort liegt bekanntlich die Wahrheit. Mit der nimmt Sulphur es nicht ganz so genau. Er flunkert sich durch das Leben. Lachesis erfindet ganze Lebensabschnitte, Lycopodium erfindet Zitate, Sulphur erfindet Ausreden, um Regeln und Verbote zu umgehen.

Wir verlassen die Polemik (die Sulphur sehr liebt, es sei denn, er ist ein Polemie-Opfer ... gibt es das Wort „Polemie“? Egal. Sulphur erfindet es) und betrachten die grauen, langweiligen Tatsachen (die für Sulphur nur dann grau sind, wenn er sie nicht entdeckt und interpretiert hat):

Schwefel ist:

- gelb
- fest
- geruchsfrei
- brennbar
- und kommt in der Natur elementar in großen Lagerstätten vor.

Er wird zur Herstellung von Schwarzpulver und Feuerwerkskörpern verwendet und ist in diesen entzündbaren Eigenschaften seinem Nachbarelement Phosphor sehr ähnlich.

Große natürliche Vorkommen gibt es z.B. in Sizilien (hier wird der Schwefel in Meilern durch Wärmezufuhr ausgeschmolzen). In den Schwefelgruben enthält das Gestein ca. 10 - 40 % Schwefel. In Texas und Louisiana gibt es ebenfalls große Lager (... und wie sollte es anders sein: In beiden Bundesländern hat man auch eine Stadt „Sulphur“ genannt).

Apropos Wärmezufuhr: Die tut den Sulfurikern nicht gut, denn sie haben von sich aus schon eine enorme Körperhitze. Auch Kinder tragen bei zehn Grad Celsius noch T-

Shirts (draußen, natürlich), und beschwerten sich, wenn die Eltern auf die absurde Idee kommen, sie mit einer Jacke schützen zu wollen. („Ich trage eine Jacke, weil meiner Mutter kalt ist.“) Babys strampeln sich in der Nacht aus dem Schlafsack, Kinder schlafen auf der Decke, die heißen Füße sind auch bei Erwachsenen meist unbedeckt.

## Sulphur - worum es geht / Arzneimittelbild

Nun betreten wir die Welt des Repertoriums, denn die zeigt uns wie immer auf wunderbare Art und Weise, mit wem wir es bei den Arzneien zu tun haben. Ich habe einige wenige Rubriken ausgewählt, die einen guten Einblick in die sulphurische Seelenlandschaft gewähren:

- **Wahnidee, alte Lumpen scheinen so schön und fein wie Seide:** Sulphur ist das einzige Mittel in dieser Rubrik, Sulphur ist 3wertig genannt, und Herr Künzli hat dieses Symptom auch noch mit einem Punkt versehen. Wir haben hier also eine wunderbare Schlüsselrubrik für Sulphur. Wenn wir diese Rubrik in die heutige Sprache übersetzen, dann haben wir folgendes Symptom: Behauptet, dass seine 15 Jahre alte Cordhose schon so alt sei, dass sie jetzt wieder in Mode ist und jeder Second-Hand-Laden ihm dafür ein kleines Vermögen zahlen würde. Oder - diesmal aus der Praxis: Vater behauptet, dass sein renitenter Sohn mit mittelmäßigem Zeugnis in Wahrheit ein kleines, verkanntes Genie sei. Noch ein Beispiel aus der Praxis: Die Ökohausbesitzer mit komplett verwildertem Garten rümpfen über die gepflegten Rabatten der Nachbarn die Nase, weil die ja „total unnatürlich“ seien und sie der „Wildnatur der Pflanzen“ keinen Raum ließen.
- **Wahnidee von Reichtum. Wahnidee, sei eine hochgestellte Persönlichkeit. Gemüt, albernes Benehmen, zeigt Glück und Stolz.** - Wir alle kennen den reichlich überstrapazierten Satz: „Ist das Glas für dich halb voll oder halb leer?“ Jeder leidlich bewanderte Hobbypsychologe kommt irgendwann mit: Denk positiv! Sulphuriker brauchen diese Ermahnung nicht. Sie haben sie erfunden. Und das ist eine sehr große Stärke der Sulphurs: wenn es an einer völlig verfahrenen Sache noch ein Quentchen Gutes zu entdecken gibt, dann wird Sulphur es entdecken. Das hat Vor- und Nachteile. Denn Sulphur kann sich selbst so gut in die Tasche lügen, dass er selbst auf der sinkenden Titanic noch einen Vortrag über die beeindruckende Ingenieurleistung gehalten hätte.  
Mein ältester Sohn, dessen sulphurisches Zimmer mich immer wieder in den Wahnsinn treibt, hat ein T-Shirt mit dem Aufdruck: Titanic Swim-Team 1912. Das ist der wahre sulphurische Geist!  
Sulphur hat also die ausgeprägte Fähigkeit, im Außen etwas zu sehen, was gar nicht da ist. Man ahnt es schon: Die gleiche Fähigkeit gilt für das, was da ist (und was er dann nicht sieht). Und: Er sieht auch in sich Dinge, Gefühle und Fähigkeiten, die nicht da sind. Sulphur strickt sich die Welt, wie sie ihm gefällt. Das kann er mal mit der großherzigen Lustigkeit der Pippi Langstrumpf tun, und mal mit der kleinherzigen Arroganz von Ekel Alfred. Man mag jetzt darüber

spekulieren, warum Sulphur so ist, wie er ist. Manche Homöopathen bescheinigen ihm ein geringes Selbstwertgefühl. Andere glauben, es läge an seinem gesunden Ego, das das Wort „Selbstzweifel“ nicht kennt. Ich habe in der Praxis sowohl das Eine als auch das Andere kennengelernt. Was ich jedoch sofort unterschreiben würde: Die Sulphurs sind zur einigermaßen objektiven Selbstreflexion nur sehr begrenzt fähig. Kommt ein Sulphuriker doch irgendwann einmal in die Verlegenheit, sein eigenes Spiegelbild klar zu erkennen (wovor er sich ja hervorragend schützen kann, siehe oben!), dann holt er auch flugs die neunschwänzige Peitsche heraus und geißelt sich: **Angst vor Armut, Beschwerden durch Verachtung, Beschwerden durch Verlegenheit, Wahnidee, er sei in Ungnade gefallen, Zorn auf sich selbst, Abscheu vor dem Leben.** Sehr ausgeprägt ist in diesem Stadium auch sein Verlangen nach Ruhe und Frieden. Alles ist ihm zuviel.

- **Nase, Gerüche, übelriechend, beim Schneuzen der Nase:** 3 Mittel sind in dieser Rubrik zu finden, einzig Sulphur ist 3wertig genannt, und die Rubrik ist mit einem Künzli-Punkt versehen. Sulphurs Nasensekret stinkt also ziemlich stark. Außerdem:

**Nase, Gerüche, überempfindlicher Geruchssinn, bei unangenehmen Gerüchen:** Die Rubrik mit insgesamt nur 5 Mitteln ist ebenfalls mit dem Künzli-Punkt versehen, und Sulphur selbst ist als einziges Mittel 3wertig aufgeführt und hat zudem noch den Künzli-Punkt. Was sagt uns diese Rubrik? - Schläuer werden wir, wenn wir uns die anderen Geruchs-Rubriken anschauen, zum Beispiel: Nase, überempfindlicher Geruchssinn, starke Gerüche: Hier sind immerhin neun Mittel 3wertig genannt - und Sulphur ist NICHT darunter. Außerdem:

**Gemüt, empfindlich, gegen Gerüche:** Ca. 50 Mittel finden wir hier, und Sulphur ist nur 1wertig dabei. Weil es so schön ist, hier eine letzte aufschlussreiche Rubrik:

**Allgemeines, Ohnmacht, durch Gerüche:** 4 Mittel, Phosphor und Ignatia sind 3wertig genannt - und Sulphur ist gar nicht dabei.

**Mithin schlussfolgern wir: Sulphur ist das empfindlichste Mittel bei UNANGENEHMEN Gerüchen.** Sepia zum Beispiel reagiert schon allergisch auf Parfum oder den Geruch von Nahrungsmitteln, Phosphor wird durch jede Art von Geruch abgeschreckt. Sulphur hingegen kann **stinkende** Gerüche nicht ausstehen. Und wie sollte es anders sein: Sulphur selbst kann ziemlich erbärmlich stinken. Oben steht bereits die Rubrik „stinkendes Nasensekret“. Diese Rubrik mag als Beispiel für alle anderen körperlichen Ausscheidungen gelten: Alle Ausscheidungen von Sulphur können richtig stark stinken. Besonders nach den sulphurischen Toilettengängen ist das auffällig: nur ein halbstündiges Lüften klärt den Raum.

Man mag nun annehmen, dass der arme Sulphuriker von seinen Ausdünstungen peinlich berührt ist. Aber nein! Er findet, an seinem Geruch ist nichts Verwerfliches! Manchmal schnuppert er sogar noch glücklich an seinem Achselweiß. Er hebt einen Arm, neigt seine Nase zur Achsel, zieht genüsslich die Luft durch die Nase und atmet mit einem zufriedenen: Ahhhh! aus. (Hätte Phosphor die gleiche Geruchsprobe genommen, wäre er wohl ohnmächtig geworden.)

Mein sulphurisches jüngstes Kind bringt mich immer wieder zum Lachen mit seiner sehr ausgeprägten Stinkempfindlichkeit. Unsere Katzenttoilette stand einige Wochen im Gäste-WC - weswegen er dort NIEMALS eine Sitzung abhielt. Manchmal vergaß er, dass das Katzenklo (das meine Tochter alle 2 Tage komplett leert und desinfiziert) dort stand, rannte hin, und dann wartete ich immer schon darauf, dass er gleich wieder - meist mit heruntergelassener Hose - heraushüpfte und schrie Er schüttelte den Kopf wie ein nasser Hund und machte tatsächlich Würgeräusche.

Damit wir uns richtig verstehen: Mein jüngster Sohn trägt seine Speisekarte im Gesicht und auf der Kleidung. Er ist ein Schmutzmagnet (wie alle sulphurischen Kinder). Der Mülleimer in seinem Zimmer darf nicht geleert werden, denn es „könnte ja was darin sein, was ich zum Bauen brauche!“ Selbst die schwärzesten Socken zieht er ungeniert wieder an. Und wenn ich ihn darauf aufmerksam mache, dass die Socken quasi schon von allein zur Waschmaschine laufen können, zuckt er nur die Schultern und sagt: Ist mir doch egal. Denn er hat besseres zu tun, als sich um Ordnung und Sauberkeit zu kümmern.

Nach einem Papa-Wochenende ohne Dusche (und vermutlich auch ganz ohne Wasser, so wie er aussah) stand mein klebriges, verdrecktes Kind glücklich im Flur und sah überhaupt nicht ein, warum er sich nun waschen sollte. („Aber nicht baden! Bitte nicht baden! Nur duschen!“) Wenn ich allerdings vom Joggen zurückkomme, darf ich mich ihm nicht auf einen Meter nähern. Und wir schlagen gleich wieder eine Brücke zur Rubrik: Lumpen sind so schön wie Seide: Wenn seine beste Freundin - die auch gern einen großen Bogen um Waschbecken macht - klebt und stinkt, dann stört ihn das nicht im geringsten, denn es ist ja SEINE beste Freundin.

Wir wollen allerdings den dualistischen Aspekt nicht unterschlagen. Sulphur ist das einzige Mittel in der Rubrik: **Gemüt, Widerwillen, vor dem Geruch des eigenen Körpers, steigt bis zur Übelkeit**. Hier finden wir Sulphur mit 3 Punkten. (Ekel vor dem eigenen Körper haben hingegen insbesondere Lac caninum und Thuja, Probleme mit der Optik finden wir sehr verstärkt bei Sepia und Natrium muriaticum sowie den Spinnen-Mitteln.)

- **Gemüt, Angst, Gewissensangst**. Sulphur hat 3 Punkte. Wir schauen uns diese Angst weiter an: **Gemüt, Angst, um das Seelenheil**. Auch hier ist Sulphur mit 3 Punkten vertreten. **Gemüt, Angst, um das Seelenheil, übermäßige religiöse Bedenken und Gewissensbisse**: Hier finden wir nur 7 Arzneien, und Sulphur ist als einzige Arznei mit 3 Punkten versehen. **Gemüt, Furcht, vor Gespenstern, nachts**: 11 Arzneien, Sulphur ist 2wertig aufgeführt.

Mit diesen Rubriken können wir Ursachenforschung betreiben. Was juckt denn den Sulphuriker? Ganz klar: sein Gewissen. Sulphur glaubt, eigentlich müsste er ein schlechtes Gewissen haben. Aber er hat keines, denn er ist Meister darin, seine schlechten Taten zu verleugnen. Schuld sind sowieso immer die Anderen.

Wenn es keinen Schuldigen gibt: Dann sind es die Umstände, die ihn gezwungen haben. Sulphur hält sein Gewissen rein - und dünstet daher stinkend aus.

- **Sulphur und die Wut.** Sulphur ist kein Arzneimittel, das für seine cholерischen Ausbrüche bekannt ist. Da gibt es andere Vertreter (z.B. Nux vomica, Chamomilla, Aurum, Ignatia, Platin, Staphisagria, Ipecachuana). Denn genauso, wie Sulphur sich sein schlechtes Gewissen vom Leib hält, hält er sich vor aller Rechtfertigung fern – er bevorzugt es, entweder Recht zu haben oder eine Ausrede zu erfinden.
  - Sulphur **ist vertreten** in den Rubriken:
    - **Beschwerden durch Verlegenheit (3 Punkte)**
    - Gemüt, Widerwillen vor allem (2 Punkte)
    - Gemüt, Zorn (3 Punkte - aber riesengroße Rubrik)
    - Gemüt, Zorn, über seine Fehler (2 Punkte)
    - Gemüt, Zorn, könnte sich in Stücke reißen (1 Punkt, einziges Mittel!)
    - Gemüt, Zorn, auf sich selbst (2 Punkte)
    - Gemüt, Reizbarkeit wenn angesprochen (2 Punkte)
    - **Gemüt, weigert sich zu antworten (3 Punkte)**
  - Sulphur ist **NICHT** vertreten in den Rubriken:
    - Gemüt, Widerspruch, verträgt keinen.
    - Gemüt, Widerspruch, Neigung zu widersprechen
    - Gemüt, Beschwerden durch Widerspruch
    - Gemüt, Beschwerden durch unterdrückten Zorn
    - Gemüt, Zorn, leicht/schnell
    - Gemüt, Zorn über Kleinigkeiten
    - Gemüt, Raserei
    - Gemüt, Reizbarkeit durch Kleinigkeiten

Was können wir hieraus schließen? Zunächst einmal: Sulphur ist kein zorniges Mittel. Widerspruch lässt ihn kält. Einen Sulphuriker kann man nicht so leicht aus der Fassung bringen. Selbst das nux-vomische Springteufelchen wird seine liebe Mühe mit dem Sulphuriker haben. Da wird Sulphur schlicht antworten: „Du, das ist jetzt echt dein Problem.“ Er zuckt die Schultern und lässt negatives gar nicht erst an sich heran. Was passiert, wenn es ihn doch einmal kalt erwischt? Er widerspricht nicht. Er wird nicht zornig auf den Anderen. Nein, er wird verlegen - und wütend auf sich selbst. Wenn er diese Wut auf sich selbst spürt, wird er nicht mehr antworten wollen. Es ist ihm peinlich, erwischt worden zu sein. Nun kommt die Gewissensangst hoch, die für Sulphur dramatisch aussehen kann. Denn wer sich selbst seine eigene Welt schön gelogen hat, kann tief fallen, wenn er aus seinem Traum aufwacht. (Sulphur hat enorme **Höhenangst**.)

Wie - die Kleider sind *nicht* aus Seide, sondern es sind alte Lumpen? Wie - mein Kind ist *kein* Überflieger, sondern faul und versetzungsgefährdet? Wie - meine Ehe ist *nicht* harmonisch, sondern meine Frau hat seit zwei Jahren einen Liebhaber? Wenn Sulphur in der Realität landet und handeln muss, streckt er alle

Viere von sich und tut - nichts mehr. Denn Sulphur ist bekannt für seine unglaubliche Faulheit:

- Folgende Rubriken geben uns Aufschluss über die sulfurische Arbeitseinstellung:
    - Gemüt, Abscheu gegen Arbeit (1 Punkt)
    - Gemüt, geistige Anstrengung agg. (2 Punkte - aber große Rubrik)
    - Gemüt, Abneigung gegen geistige Anstrengung (2 Punkte)
    - Gemüt, Faulheit (3 Punkte - große Rubrik)
    - Gemüt, Verlust von Ehrgeiz (2 Punkte)
    - Gemüt, vernachlässigt sein Geschäft (2 Punkte)
    - Gemüt, Gleichgültigkeit, gegen Äußerlichkeiten / Äußeres (3 Punkte und 1 Künzli-Punkt dazu)
    - Gemüt, Gleichgültigkeit, gegen geschäftliche Angelegenheiten (2 Punkte)
    - Gemüt, Gleichgültigkeit, gegen das Wohlergehen Anderer (3 Punkte)
    - Gemüt, Gleichgültigkeit, gegen Vergnügen (3 Punkte)
- ABER KEINE Nennung in der Rubrik:
- Gemüt, Ehrgeiz

Wie ich schon dargelegt habe, kann nur das Fallen in die Realität den Sulphuriker derart gleichgültig machen. Er will - da er festgestellt hat, dass er nicht etwa feine Seide, sondern Lumpen trägt - nichts mehr mit allem zu tun haben. Er denkt nun: Nicht die Anderen stinken, sondern ich! Damit kann er nicht umgehen. Und so zieht er sich völlig zurück. Er vernachlässigt seine Arbeit, seine Familie, seinen äußere Erscheinung. Nun tauchen all die negativen Wahnideen auf: Er sei in Ungnade gefallen, er würde Mangel erleiden, er sei arm, er würde verachtet.

Wenn ein Sulphuriker in diese Welt geboren wird, hat er zunächst viel Freude am Dasein. Die sulphurischen Kinder sind - wenn ihre Eltern mit ihrem Entdeckergeist entspannt umgehen - ein wahrer Quell an Freude. Mit unglaublicher Lebensenergie versuchen sie, herauszufinden, wie alles funktioniert, und sind bei ihren Überlegungen phantasievoll und kreativ. Mein kleiner Sohn wollte beispielsweise seine elektrische Zahnbürste in eine Schiffschraube umbauen. Als ich es ihm verboten hatte, verstand er nicht, warum! Ich sagte, die Zahnbürste hätte viel Geld gekostet. Aber das Schiff! rief er. Das Schiff ist doch viel besser als so eine blöde Zahnbürste! Und dann könne er das Schiff auf dem Flohmarkt verkaufen und würde ganz viel Geld verdienen!

Die erwachsenen Sulfuriker haben es schwer, denn das Lustprinzip, nach dem sie die Welt erkunden wollen, wird nun immer schwieriger durchsetzbar. Und hier beginnen dann die Wahnideen von Reichtum, schönen Kleidern, tollen Beziehungen und hochintelligenten Kindern. Die Sulfuriker sind nicht ehrgeizig genug, auch gegen viele Schwierigkeiten anzuarbeiten. Sie ziehen sich lieber in ihre schöne Welt zurück, denn sie würden es nicht ertragen herauszufinden, dass ihre wunderbare zum Patent angemeldete Erfindung schlicht nicht funktioniert. Und sie erfinden lieber tausend Ausreden für ihr eigenes Scheitern.

Wir alle kennen leidvolles Scheitern und die Suche nach dem Schuldigen. Wenige Menschen können mit geradem Rücken Verantwortung für sich selbst übernehmen. (Apropos gerader Rücken: Sulfur hat leicht Rückenschmerzen, und Stehen verschlechtert seine Beschwerden. Muss Sulfur doch mal stehen, lehnt er sich gern an.)

Es ist sehr viel leichter, für das Scheitern der Ehe dem Partner die Schuld in die Schuhe zu schieben. Da braucht man sich nicht mit sich selbst beschäftigen. Warum einen Teil der Verantwortung für die berufliche Erfolglosigkeit im eigenen Handeln suchen? Nein, du hattest einfach Pech mit deinen Chefs. Außerdem wurdest du gemobbt. Dafür kannst du nichts. (Deswegen brauchst du jetzt auch nicht mehr hinterfragen, warum du mit deinen 44 Jahren immer noch nichts Eigenes aufbauen konntest.)

Solange wir unsere lumpigen Kleider mit Seide verwechseln, ist Veränderung nicht möglich. Solange wir den Schuldigen für die Lumpen, die wir tragen, im Außen suchen, werden wir keinen einzigen Schritt nach vorne gehen können.

Erwachsene Sulfuriker bevorzugen Arbeitsplätze, die ihnen eine möglichst freie Kreativität bieten. Und selbst, wenn der Arbeitsplatz nur einen sehr eingeschränkten Raum zur persönlichen Entfaltung hat, findet Sulfur Möglichkeiten zur Innovation, denn der sulfurische Geist denkt nicht linear, sondern chaotisch. Triebfeder ist die Expansion des Egos.

Das sulfurische Ego hat die Homöopathin Catherine Coulter wie folgt beschrieben: „Er sprach zu mir wie zu einer Versammlung.“ Mit anderen Worten: Sulfur benötigt ein geneigtes Publikum, das seine Ideen begeistert aufnimmt. Verweigert ihm das Publikum die Anerkennung, wird Sulfur depressiv. Er zieht sich zurück, oft genug auch in die Traumwelt der Alkoholsucht. Dabei können sie eine zynische Resignation an den Tag legen. Angst haben sie insbesondere auch vor dem Verlust ihres Intellekts.

Einen besonderen Bezug haben Sulfuriker zur Haut. Meistens finden wir in der Geschichte oder aktuell Hauterkrankungen, die immer mit Jucken und Brennen einhergehen und die durch Bettwärme verschlechtert werden. Man sehe sich allerdings vor einer Unterdrückung dieser Hauterkrankungen vor:

- Hypochondrie nach der Unterdrückung von Hauterkrankungen

Sulfur ist das einzige Mittel in dieser Rubrik. (Und generell gilt immer: Keine Unterdrückung, denn die erkrankte Lebenskraft wird sich dann einen neuen Weg suchen, die Erkrankung auszudrücken.)

Eine weitere Besonderheit ist der sulfurische Durchfall, der meist nicht als solcher benannt wird. Sulfuriker haben in der Regel mehrmals täglich Stuhlgang, und sie fühlen sich bei Verstopfung äußerst unwohl. Hier sind sie konträr zu Calcium Carbonicum, die sich bei Verstopfung wohler fühlen.



## Sulphur und seine Verbindungen

Nachfolgend noch eine kurze Differentialdiagnose zu einigen Sulphur-Verbindungen:

### Calcium Sulphuricum (Gips)

Bei Calcium, der kleinen Auster, geht es um Sicherheit: mein Haus, mein Garten, meine Familie, meine Arbeit. Calcium ist bodenständig und hasst Veränderung. Was macht Gips? Gips stabilisiert den gebrochenen Knochen - Gips verhindert Bewegung. Unter dem Gipsverband juckt es allerdings ganz fürchterlich, und wer bereits mal einen Gips getragen hat, der weiß, wie unendlich gern man endlich wieder „frei“ sein möchte. Wir haben hier also die beiden Aspekte vereint: Das Stabile, Bodenständige, der Wunsch nach Sicherheit - und auf der anderen Seite der Drang nach der Befriedigung des Egos. Sulphur sagt: Ich WILL jetzt wissen, wie das Radio funktioniert! Und Calcium antwortet: Aber du DARFST es NICHT auseinanderbauen! Daraus resultiert das Calcium Sulphuricum-Symptom: [Abneigung gegen Personen, die nicht gleicher Meinung sind.](#)

### Natrium Sulphuricum

Natrium steht für die Trauer. Wenn Natrium und Sulphur sich vereinigen, erhalten wir eine Potenzierung der Trauer, denn wir wissen ja, dass Sulphur, wenn es sehr krank ist, auch einen starken Hang zu großen Selbstzweifeln hat. Das Schlüsselsymptom für Natrium Sulphuricum ist: [Gemüt, Abscheu vor dem Leben, muss sich beherrschen, um sich nichts anzutun](#) (3wertig, einziges Mittel). Wir finden eine große Entfremdung von anderen Menschen und selbstverletzendes Verhalten.

### Sulphuricum acidum (Schwefelsäure)

Dies ist ein sehr eiliges Mittel. Die Säuren stehen für eine große Erschöpfung. Warum gelangt Sulphur zur Erschöpfung? Weil er es übertreibt mit seinem Drang, die Welt zu erkunden, und dabei nur sein eigenes Ego im Kopf hat. Seine Frau, seine Familie - das interessiert ihn nicht wirklich. Ein sulphurischer Mann, der in seiner Arbeit (z.B. als Chef einer Entwicklungsabteilung) aufgeht, bemerkt nach 15 Ehejahren plötzlich, dass seine Frau ihn nicht mehr liebt. Was tut er? Er flüchtet sich in seine Arbeit, die ihm Anerkennung verspricht. Das Symptom ist: [Ungeduldig wegen Kleinigkeiten.](#) Er wird rastlos, ernst, ist entmutigt und erschöpft.

### Kalium sulphuricum („die mineralische Pulsatilla“)

Kalium ist abhängig von der Gruppe, zu der er gehört. Familie ist für Kalium sehr wichtig. (Calcium hingegen benötigt die Sicherheit eher im Materiellen.) Weil Kalium eine so eklatante Angst vor dem Verlust dieser für ihn so wichtigen Bindungen hat, wird er starr, steif und rigide. Hierzu kommen die sulphurischen Selbstzweifeln, das Ego von Kalium Sulphuricum wurde durch die Familie sehr verletzt. Kalium

Sulphuricum versucht nun, dazuzugehören, und unternimmt alles Mögliche, um das zu schaffen. Dabei ist er leicht verletzlich, schüchtern, launisch. In meiner Praxis hatte ich einen Jungen, der zwei sehr viel ältere Brüder hatte. Der Kleine brachte sich selbst Lesen und Rechnen bei und versuchte in einem fort, bei seinen Brüdern mit seinem Wissen zu punkten - die ihn aber nur belächelten.

Wie Pulsatilla ist Kalium Sulphuricum anhänglich und kuschelbedürftig.

Interessante Rubriken, in denen jeweils max. 3 Arzneien aufgeführt sind:

- Ungeduld beim Sprechen anderer
- Großes Verlangen nach Sonne, Licht und Gesellschaft
- Furcht zu fallen (nachts)
- Traurigkeit mit unwillkürlichem Lachen